



22. März 2023

Schriftliche Anfrage

von Ann-Catherine Nabholz (GLP)
und Balz Bürgisser (Grüne)

Witikon ist aktuell stark geprägt durch eine intensive bauliche Tätigkeit. Diese Entwicklung umfasst sowohl grössere Neubauprojekte wie auch Ersatzneubauten. Der Bauboom der 1950er- und 1960er-Jahre, der sich charaktergebend auf das Quartier auswirkte, führt nun dazu, dass viele Gebäude in die Jahre gekommen sind. Entsprechend wird die Anzahl Um- und Neubauten in den nächsten Jahren voraussichtlich konstant hoch bleiben. Hinzu kommt, dass ein Teil Witikons im kommunalen Siedlungsrichtplan als Verdichtungsgebiet über die BZO 2016 hinaus bezeichnet wird. Vor diesem Hintergrund kann mit einem deutlichen Bevölkerungswachstum im Quartier gerechnet werden. Heute zählt Witikon 11'400 Einwohner*innen, gemäss Prognose werden es 2040 rund 20% mehr sein. Mit diesem Wachstum haben sich die Anforderungen an die nachhaltige Mobilität dieses peripher gelegenen Quartiers verändert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche prozentuale Kapazitätzunahme vermögen die aktuellen Buslinien zu erfüllen? Wir bitten um separate Angaben für die Buslinie 31 sowie die Überland-Buslinien.
2. Welche Massnahmen sieht der Stadtrat vor, um die notwendigen Kapazitäten in Zukunft zu erfüllen?
3. Wie lange braucht der Stadtrat für eine Anpassung und Realisierung der VBZ-Netzwerkstrategie bzw. wie kurzfristig kann die VBZ auf verändernde Quartierbevölkerungszahlen reagieren?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Gefahr, dass die Busverbindungen auf der stark befahrenen Witikonerstrasse mangels Eigentrassierung ihre Fahrplanstabilität nicht gewähren können?
5. Weshalb wird nach wie vor auf eine bereits im überwiesenen Postulat 2017/304 geforderte und mit Richtplaneintrag gesicherte Tangentialverbindung Witikon-Stettbach verzichtet?
6. Welche Massnahmen sieht der Stadtrat vor, um die durch den öV nicht erschlossenen Quartierteile Eierbrecht und Looren ans öV-Netz anzubinden?
7. Welche Massnahmen sieht der Stadtrat für die Feinerschliessung von Velo- und Fussverkehr auf Quartierebene vor?

B. Bürgisser

Ann-Catherine Nabholz